kammern folgende Erklärung gesandt: Es besteht in der Besteckbranche der Handelsbrauch, für versilberte Bestecke auf Unedelmetallunterlage die einzelnen Besteckteile mit der Qualitätsbezeichnung 90, 60, 40, 20 zu stempeln, d. h. auf je ein Dutzend Tafellöffel und Tafelgabeln zusammen ist eine Feinsilberauflage galvanisch aufgetragen von 90 g bei Stempelung 90, von 60 g bei Stempelung 60, von 40 g bei Stempelung 40 und von 20 g bei Stempelung 20. Alle anderen Besteckteile derselben Qualitätsbezeichnung müssen eine den obigen Besteckteilen entsprechende Auflage tragen. Es wird beabsichtigt, diese in der Besteckbranche übliche Stempelung von versilberten Gegenständen aus Alpaka als Handelsgebrauch im Sinne des § 346 HGB. zu veröffentlichen.

Das fatale Schlagwerk. Eines Nachmittags stahl kürzlich ein Gast, der in einem Gasthaus in Halle Kaffee trank, die Wanduhr. In dem Augenblick, als er an der Küche vorbeischlich, fing der Regulator an zu schlagen. Als die Köchin herausschaute, stellte der Dieb die Uhr schleunigst an die Wand und flüchtete.

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für Monat Januar 1927

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg

Tag	1h M. E. Z.		Tag	1h M. E. Z.		Tag	1h M. E. Z.	
	nachts	nachm.		nachts	nachm.		nachts	nachm.
1.	+0.12	+0.05	12.	+0.41	+0.43	23.	−0.22	−0.31
2.	+0.07	+0.09	13.	+0.45	+0.36	24.	−0.33	−0.26
3.	+0.11	+0.11	14.	+0.33	+0.27	25.	−0.17	−0.17
4.	+0.10	+0.16	15.	+0.24	+0.19	26.	−0.07	−0.08
5.	+0.13	+0.22	16.	+0.13	+0.04	27.	+0.01	+0.02
6.	+0.22	+0.25	17.	−0.03	−0.12	28.	−0.02	−0.02
7.	+0.31	+0.31	18.	−0.13	−0.15	29.	+0.05	+0.05
8.	+0.36	+0.39	19.	−0.13	−0.18	30.	+0.09	+0.10
9.	+0.33	+0.37	20.	—[1])	−0.25	31.	+0.11	+0.16
10.	+0.39	+0.38	21.	—[2])	−0.24			
11.	+0.39	+0.40	22.	−0.16	−0.22			

+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.
[1]) Zeitsignal ausgefallen.
[2]) Zeitsignal ungültig.

Koinzidenzsignale:
Anfang des ersten Strichsignals: 1h 1m 0.31s.
„ „ letzten „ 1h 5m 53.41s.

Hierzu sind die oben gegebenen endgültigen Korrektionen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 3100 m-Welle abgegebenen Signale. Auf der hohen Welle sind die Signale durchschnittlich 0.02s früher abgegeben worden.

Versand zollpflichtiger Gegenstände (Schmucksachen) in Briefen nach Dänemark. Nach einer internationalen Vereinbarung müssen bekanntlich Briefe, besonders auch Wertbriefe, die zollpflichtige Gegenstände enthalten, mit einem grünen Zollzettel beklebt werden. Es kommt jedoch vor, daß die Anbringung des Zettels übersehen wird, und daß dadurch dem dänischen Empfänger große Unannehmlichkeiten verursacht werden. Die dänische Zollbehörde hat bisher von der Einziehung solcher Sendungen abgesehen, wie es z. B. in Schweden gehandhabt werden soll, belegt aber die Empfangsfirmen in jedem Fall mit empfindlichen Ordnungsstrafen. Aus Anlaß eines Einzelfalles, bei dem es sich um die Versendung von Schmuckstücken handelt, die von dem deutschen Absender durch Vergeßlichkeit eines Expedienten ohne grünen Zettel aufgeliefert wurde und die der Firma eine sehr empfindliche Ordnungsstrafe zutrug, sei auf die genaue Einhaltung der Zollvorschriften aufmerksam gemacht.

Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Orthopädie-Mechaniker und Optiker in Bayern. Veranlaßt durch die Überhandnahme der Erwerbsunternehmungen und Eigenbetriebe der Krankenkassen haben sich die Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Orthopädie-Mechaniker und Optiker in Bayern zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Die neue Arbeitsgemeinschaft hat sich in einer eingehenden Denkschrift an den Reichstag, den Bayerischen Landtag und die Regierungen gewendet, in der die Bedrohung für ihre Existenz, der Nachteil für die Versicherten und die Allgemeinheit durch solche Erwerbsunternehmungen und Eigenbetriebe dargelegt wird. Sie erwartet von den gesetzgebenden Körperschaften und den Regierungen einen wirksamen Schutz und ein gesetzliches Verbot solcher nicht zu den eigentlichen Aufgaben der Träger der sozialen Versicherungen (Krankenkassen usw.) gehörigen wirtschaftlichen Unternehmungen.

Wirtschaftsverband Optischer Geschäfte (WOG.). Nachstehend werden die Termine für die nächsten optischen Fortbildungskurse bekanntgegeben: Grundkursus in Berlin vom 28. Februar bis 4. März, Meldungen an die Geschäftsstelle des WOG. in Berlin W 50, Geisbergstr. 18 (Fernsprecher: Uhland 6924). Grundkursus in Döbeln i. Sa. vom 14. bis 18. März, Meldungen an Optiker Paul Kühne in Waldheim i. Sa. Wiederholungs- und Refraktionskursus in Hannover vom 21. bis 24. März, Meldungen an Herrn A. Hardy in Hannover, Ecke Tulpenstraße.

Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher. Zur Aufnahme in die Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher hat sich Herr Kollege Johannes Tramitz in Schivelbein i. Pom., Bahnhofstr. 38 angemeldet. (Zweite satzungsgemäße Veröffentlichung.)

Die Geschäftsstelle in Leipzig, Talstraße 2.

Personalien

Jubiläen. Das Fest der goldenen Hochzeit konnte am 5. Februar Herr Uhrmacher Karl Merkt in Schramberg mit seiner Frau feiern. Herr Merkt steht im 80. und Frau Merkt im 77. Lebensjahre. 36 Jahre lang war Herr Merkt bei den Uhrenfabriken Gebr. Junghans A.-G. tätig. Er leidet jetzt an Gicht, besitzt aber nichtsdestoweniger immer guten Humor.

Am 13. Februar konnte Herr Fabrikant Alfred Dahlinger, Senior-Chef und Teilhaber der Firma Ch. Dahlinger, Kartonnagen- und Etuisfabriken in Lahr i. Baden, seinen 70. Geburtstag feiern. Herr Dahlinger, der im Jahre 1880 zusammen mit seinem 1914 verstorbenen Bruder in die von seinem Vater 1871 gegründete Firma eingetreten ist, hat sich stets mit größtem Eifer und voller Hingabe der Weiterentwicklung des Geschäftes gewidmet. Seine Lebensarbeit ist mit besten Erfolgen gekrönt.

Wahl. Großuhrmachermeister Gewerberat Friedr. Holzöder in Rothenburg o. d. T. wurde als Mitglied in die Gewerbekammer für Mittelfranken (Nürnberg) gewählt.

Gestorben ist am 2. Februar im Alter von 61 Jahren Herr Uhrmachermeister und Goldschmied Georg Schneider in Breslau, Scheitniger Str. 29. —

Am 7. Februar verschied nach langem, schweren Leiden der Mitinhaber der Jahresuhrenfabrik G. m. b. H. August Schatz & Söhne, Herr August Schatz sen. in Triberg i. Ba. —

Ferner starben die Herren Kollegen Otto Oppermann in Wolfenbüttel im 73. Jahre, E. Hugk in Meißen im 59. Jahre und Siegmund Misi in Frankfurt a. d. O. im 53. Jahre.

Handels-Nachrichten

Neue Preisliste. Die Uhrengroßhandlung E. Dohrmann in Stettin, Roßmarktstraße 13 legt als Auszug aus ihrem reichhaltigen Uhrenlager eine neue illustrierte Preisliste für Armband-, Taschen- und Großuhren vor. Die Liste enthält Qualitäts-Fabrikate, mit deren Vertrieb sich die Firma Dohrmann, die nun schon über 50 Jahre besteht, vornehmlich befaßt.

Schwarzwälder Uhrmacher als Schaufensterfigur. In Nr. 50/1926 der Uhrmacher-Woche wurden Figuren für das Schaufenster, die einen Schwarzwälder Uhrmacher darstellen, beschrieben. Erwähnt sei dazu noch, daß auch die Firma Dam. Wiedel, Uhrenfabrikation in Triberg i. Ba. derartige Figuren liefert.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id31857313X-19270100/134